

Politstamm der EVP

pd | Am Mittwoch, 25. Februar um 19.30 Uhr, findet der erste Politstamm mit Christian Thomann (EVP) im kleinen Saal der Pauluskirche an der Bahnhofstrasse statt. Es wird über die anstehenden Abstimmungen vom 8. März orientiert, und es werden Fragen dazu beantwortet. Christian Thomann freut sich auf einen interessanten Abend, zu dem alle herzlich eingeladen sind.

«Erasmian European Youth Parliament» an der SAMD

pd | Vom 21. bis 27. Februar findet an der Schweizerischen Alpinen Mittelschule Davos (SAMD) die jährliche Session des «Erasmian European Youth Parliament» statt – das erste Event des EEYP in der Schweiz. Kernthema ist «Gesundheit» im weitesten Sinne. Beteiligt ist primär der «Debating Club» der SAMD, dessen Mitglieder bereits an zahlreichen Debating-Anlässen und EEYP's teilgenommen haben. Die SAMD ist stolz darauf, dass ihre Schüler die umfangreichen Vorbereitungen sowie die Durchführung dieses Grossanlasses massgebend mittragen. Das EEYP ist eine englischsprachige Veranstaltung mit Delegationen aus bis zu zehn europäischen Ländern. An den jährlichen Sessions entwickeln 16- bis 18-jährige Schüler gemeinsam Resolutionen zu Fragestellungen von europäischer Relevanz, welche in einer Schlussession erörtert werden und dann zur Abstimmung gelangen. Die Resolutionen werden nachher an politische Entscheidungsträger übergeben. Am Davoser EEYP tauschen sich Jugendliche aus ganz Europa zum Thema «Gesundheit» aus, lernen neue Sichtweisen auf das Thema kennen und verhandeln. Experten agieren als «Bosses» zu den Fachbereichen One Health, Health Economics and Innovation, Healthy Banking und weiteren Themen. Die Teilnahmegebühren und Beiträge von Sponsoren decken die Kosten von 60 000 Franken für die rund 100 Teilnehmer und deren Leiter. Die abschliessende öffentliche «General Assembly» am Donnerstag, 26. Februar, ab 8.30 Uhr, im Kongresszentrum, Saal Aspen, bietet den Jungparlamentariern die grosse Bühne, auf welcher die Resolutionen nach parlamentarischen Regeln vorgestellt und diskutiert werden – und schliesslich zur Abstimmung gelangen.

<http://eeyp-davos.org/index.html>

Schüler entdecken da Museum

Zufriedene Gesichter gab es an der kürzlich durchgeführten GV des Vereins Heimatmuseum Davos zu sehen. Das Heimatmuseum blickt auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Besonders das vor einem Jahr eingeleitete Projekt «Schule und Museum» lernte das Fliegen.

pd | «Das Heimatmuseum möchte weiterhin in Zusammenarbeit mit den zahlreichen anderen kulturellen und sportlichen Anbietern ein Stück lebende Kultur von Davos vor Augen führen», brachte Präsident Andreas Leisinger in seinem Jahresbericht die Aufgabe des Heimatmuseums auf den kürzesten Nenner. So viele Besucher wie schon lange nicht mehr fanden 2014 denn auch den Weg ins Grosse Jenatschhaus mit seiner Remise, der Mühle und dem Spicher. Von der erfolgreichen Umgestaltung einer Gerümpelkammer zum Ausstellungsraum des prämierten Projektes «Vom Korn zum Brot» berichtete Kurator Jörg Zinsli. Dieser Raum wurde seither auch von weiteren Schülern für die Präsentation von im Rahmen von «Schule und Museum» erarbeiteten Ausstellungen genutzt. Gut voran schreitet auch die Umgestaltung der Kellerräumlichkeiten, in denen die Geschichte von Davos als Kur-, Kongress- und Forschungsplatz dargestellt wird. «Wir freuen uns über alle Schenkungen, sind aber keine Entsorger», führte der Kurator weiter aus. Beson-



Dieser vor den Türen des Museums gefundene Bettbezug beschäftigt das Museumsteam. Woher kommt er, welche Geschichte steckt dahinter?

zVg

ders wichtig sei dem Museum die Geschichte der präsentierten Gegenstände. Darum machten anonyme Spenden nur halb so viel Freude. «Wir sind auch ständig auf der Suche nach gebrauchsfähigen Alltagsgegenständen, zum Beispiel einer Spindel. Denn in Zukunft soll im Heimatmuseum nicht nur geschaut, sondern auch gearbeitet werden können.»

Mehr Spenden

Die Rechnung mit einem Verlust von rund 16 000 Franken wurde von der Versammlung diskussionslos verabschiedet, und auch das erneut einen Aufwandüberschuss aufweisende Budget einstimmig angenommen. Insgesamt sei die Rechnung erfreulicher ausgefallen als budgetiert, und die Reserven hätten nicht ange-

tastet werden müssen, stellte Präsident Leisinger fest. Und auch der Verzicht auf eine Eintrittsgebühr sei ein Erfolg. «Wir erhalten laufend mehr Spenden.» Dennoch sucht man auch beim Heimatmuseum nach Sparmöglichkeiten und reduzierte das Betreuungspersonal. «Ob sich das bewähren wird, wird sich weisen.»

Das Museum erleben

Im Anschluss an die GV berichtete das Vorstandsmitglied Helene Elmer über das erfolgreich angelaufene Projekt «Schule und Museum». In ihrer nun schon mehr als 22 Jahre dauernden Tätigkeit als Lehrerin sei ihr immer wichtig gewesen, dass die Kinder die Geschichte über das Fundament verstehen würden. «Nur

so wird ein Ort zur Heimat.» Am Anfang ihrer Arbeit im Museum habe die Erkenntnis gestanden, dass rund drei Viertel der Lehrer das Heimatmuseum überhaupt nicht kennen würden. Entsprechend habe man sie ins Museum eingeladen und anschliessend stufengerechtes Lehrmaterial erarbeitet. «Erstklässler erleben das Museum anders als etwa Viert- oder Sechtklässler. Für jede Entwicklungsstufe wollten wir angepasste Konzepte haben.» Diese Museumsbesuche seien inzwischen sehr erfolgreich angelaufen und bereits würden sich Klassen mit spezifischen Themenschwerpunkten anmelden, berichtete Elmer. «Der nächste Ziel des vierköpfigen Schulteams wird nun die Erstellung von Lehrmaterial für Kindergarten und Oberstufe sein.»

Switcher in Davos



Jolanda Moser mit einem der superbequemen Gleelee-Overalls. zVg

bg | Seit Kurzem gibt es in Davos auch die besonders langlebigen Switcher-Bekleidungsstücke zu kaufen. In ihrer Boutique Enzian an der Promenade 106 bietet Jolanda Moser das ganze Sortiment des einer verantwortungsvollen und nachhaltigen Produktion verschriebenen Labels an. Neben deren bekannten T- und Sweatshirts hält sie eine extra leichte und auf entsprechend kleinem Raum verstaubare Daunenjacke im Sortiment. «Ein echter Renner sind die rundum bequemen Gleelee-Overalls», erzählt sie. Besonders freue sie sich ausserdem, ab dem Frühjahr auch die einheimischen Handwerks- und Hotelbetriebe beliefern zu können. «Dann trifft die Switcher-Kollektion an extra robuster und pflegeleichter, mit Logo versehbarer Arbeitsbekleidung ein.» Neben Bekleidung findet man in der Boutique Enzian auch spezielle Lebensmittel aus einheimischer Produktion, ein ausgewähltes Sortiment an Gesellschaftsspielen und elektronischen Gadgets sowie weitere Geschenkartikel für liebe Menschen und sich selber. Stöbern lohnt sich.

Pfadis feiern ihren Gründer



Mittagessen im Pfadiheim: Die Ausrüstung ist, der Pfadi entsprechend, einfach, das Resultat jedoch hervorragend. zVg

e | Jedes Jahr am 22. Februar feiert die Pfadibewegung weltweit den Geburtstag ihres 1857 geborenen Gründers Robert Baden-Powell, Rufname BiPi. Auch die Davoser Pfadfinder halten die Tradition des «Thinking-Day», an dem auch der weltweiten Gemeinschaft der Pfadfinder gedacht wird, hoch. An diesem Tag werden auch die Eltern der Pfadfinder eingeladen, zusammen mit den aktiven Pfadis zu speisen und das gemütliche Beisam-

mensein zu pflegen. Dieses Jahr wurden zusätzlich die Altpfader eingeladen. Diese kamen in den speziellen Genuss einer Führung durch das Pfadiheim, an dessen Entstehen vor rund 15 Jahren viele von ihnen noch aktiv beteiligt waren. Heute bietet es nicht nur Raum für Pfadiaktivitäten, sondern auch Lagerräumlichkeiten im Herzen von Davos. Wie die angeregten Erzählungen der Altpfader bewiesen, schafft die gemeinsame Pfadi-

zeit unvergessliche Erinnerungen und steht auch heute noch für Freundschaft, Engagement, Zusammenhalt und tolle Abenteuer. Entsprechend freuen sich die Davoser Pfadfinder, bald viele weitere Kameraden ab dem siebten Altersjahr in ihre Reihen aufzunehmen. Unabhängig von Geschlecht, Nationalität, religiösen Ansichten, Schwächen, Stärken, ...

Schnuppertag am Samstag, 14. März, um 14 Uhr beim Pfadiheim direkt neben der Eishalle.